

Anfang 1. Rolle

1. Thomas: Los, wer zuerst am Lastwagen ist -
Ah!
2. Dreas: Komm, Bixi.
3. Bixi: Hahaha!
4. Dreas: (Schimpft unverständliche Worte).
5. Thomas: Ich warte oben auf Euch!
6. Bixi: Ja!
7. Thomas: Oh!
8. Dreas: Seht mal, wer da steht!
9. Bixi: Oh!
10. Professor: (Unverständlich).
11. Professor: So, da wär'n wir!
12. Friedel: Sag mal, Wilhelm, was sollen wir denn hier?
13. Professor: Einen Besuch machen.
14. Bixi: Bei wem denn?
15. Professor: Das soll eine Überraschung sein.
16. Friedel: Da bin ich aber gespannt!
17. Professor: Ich auch, auf Dein Gesicht nämlich!
Na, na, alles hereinspaziert, kommt -
komm Dreas!
18. Professor: Na, gefällt's Dir hier?
19. Thomas: Prima! Sieht so schön unordentlich aus!
20. Friedel: Das hättest Du aber auch vorher sagen
können. Für einen Besuch sind wir doch
gar nicht hergerichtet.
21. Professor: Keine Bange. Du siehst immer und für jede
Gelegenheit hübsch genug aus.
22. Friedel: Haha, vielen Dank!
23. Professor: Na, wär' das nicht schöne, Friedel, wenn
wir so einen Garten hätten, in dem ich
buddeln ...

24. Friedel: ... und Deinen Kohl bauen könntest.
Also - sind wir mal wieder soweit, und
unser alter Streit fängt von vorne an.
25. Professor: Aber nicht vor den Kindern. Denen hab
ich doch eine Überraschung versprochen.
26. Friedel: Ach so
27. Bixi: Nun sag doch endlich, wen wir besuchen
wollen.
28. Professor: Sobald die Familie vollzählig ...
29. Friedel: Um ihr Oberhaupt versammelt ist.
30. Professor: Aber Friedel!
Thomas! Thomas!
31. Thomas: Komm ja schon! Könt Ihr denn nicht
mal 'ne Minute ohne mich auskommen?
32. Professor: Nein, bei dieser feierlichen Eröffnung
musst Du auch dabei sein.
Also, die Sache ist einfach die:...
33. Dreas: Aha, Vater hält' ne Rede!
34. Professor: Unsere alte Wohnung hängt uns allen
schon zum Halse raus ...
35. Dreas: Das kann man wohl sagen!
36. Bixi: Tja!
37. Professor: Das kleine Wochenendhaus haben wir her-
geben müssen ...
38. Bixi: ... weil dort eine Strasse durchgeführt
werden musste.
39. Professor: Richtig - und so bin ich auf die Idee
gekommen ... Na, ratet mal.
40. Thomas: Ich hab's!
41. Professor: Na, was?
42. Thomas: Das Loch.
43. Professor: Ach, Unsinn - auf die Idee gekommen, ein
Haus zu kaufen. Dieses hier, das ich Euch
jetzt zeige.
44. Thomas: Au, Vati, das ist wirklich 'ne Überraschung!

45. Dreas: Herrlich, krieg' ich da endlich ein Zimmer für mich allein?
46. Bixi: Himmlisch, Vati! Sag mal, Mutti, freust Du Dich denn gar nicht?
47. Friedel: Ich geb' mir Mühe, mich zu beherrschen.
48. Besitzer: Das Haus ist vor etwa achtzig Jahren erbaut worden. Ursprünglich war es eine Gastwirtschaft. "Zum frohen Postillon" hat sie geheissen. Als ich es kaufte, hab' ich's dann ein wenig umgebaut und im Laufe der Jahre auch viel Geld in den Garten gesteckt.
49. Bixi: Davon sieht man aber nicht mehr viel.
50. Besitzer: So ist das, mein Kind. Wenn man alt wird, kann man sich nicht mehr so drum kümmern. Sonst würd' ich ja auch den Besitz nicht verkaufen.
51. Thomas: Ich wollt' doch bloss mal sehen, ob man den Kamin auch wirklich heizen kann ...
52. Professor: Man kann. Ich seh's.
53. Thomas: --- und da ist plötzlich irgendwas runtergefallen.
54. Dreas: Schornsteinfeger können wir uns jedenfalls sparen.
55. Friedel: Thomas, so, komm nu'. Geh' und wasch Dich erst mal, damit Du wieder menschlich aussiehst!
56. Thomas: Wegen dem bisschen?
57. Friedel: Thomas! Bitte, ja? Puh!
58. Thomas: Ich geh' ja schon!
59. Besitzer: Wenn mir die Herrschaften jetzt in die übrigen Räumlichkeiten folgen wollen ...
60. Friedel: Aber Wilhelm, so ein baufälliges Haus willst Du kaufen?
61. Professor: Na, übertreib' nicht! Schliesslich ist es ja billig.
62. Friedel: Hm, jedes Kind kann Dir sagen, dass die billigsten Häuser immer die teuersten sind.

63. Besitzer: Hier links ist die Küche und daneben liegen das Bad und die Mädchen...
64. Bixi: Was denn für Mädchen?
65. Besitzer: Mädchenkammer.
Wo sind denn Ihre Eltern?
66. Dreas: Lassen sie sich nur nicht stören.
Die kommen schon nach.
67. Besitzer: Diese Treppe ist dieselbe wie früher,
solides Eichenholz, keine Stufe erneuert -
wenn ich bitten darf?
68. Professor: Nicht wahr, das schmeckt? So frisches
Wasser aus dem Brunnen. Hahaha ...
69. Thomas: Guck mal, Vati, sind die nicht süß?
Ach, hier könnt ich mir 'n paar weisse
Mäuse halten und Meerschweinchen und 'n
paar Karnickel ..
70. Professor: Na, immer mit der Ruhe. Ich will ein
Haus für uns kaufen und keinen Zoo ein-
richten.
71. Thomas: So'n paar Tierchen! Ihr gönnt mir aber
auch rein gar nichts.
72. Bixi: Vati, komm mal rauf! Hier ist ein süßes,
kleines Zimmerchen für mich!
73. Dreas: Das hier ist für mich beschlagnahmt!
74. Professor: Ja, lasst nach Möglichkeit für Mutter
und mich auch noch 'n Plätzchen übrig,
ja?
Wir sprechen später darüber.
75. Thomas: Och, immer später! Als ob Meerschweinchen
nicht wichtiger wären.
76. Mädchen-
stimme: Aua! Wer war denn das?
Nächstes Mal guckste hin, wohin Du
schmeisst.
Hahaha, wie siehst Du denn aus?
77. Thomas: Wieso? Ich werd' verrückt.
78. Mädchen: Wie'n Schornsteinfeger, wäscht Du Dich
nie?

79. Thomas: Doch, meistens.
80. Mädchen: Jetzt siehst Du schon netter aus.
81. Thomas: Du siehst auch nett aus. Hübsche Mädchen sieht man immer gerne.
82. Mädchen: Ach, quatsch nicht.
83. Thomas: Tu ich ja gar nicht. Was machst Du denn da?
84. Mädchen: Schleie! Bei solchem Wetter kann man sie mit den Händen fangen ... Schmecken ja gut, aber ich mag nicht zusehen, wie sie totgemacht werden.
85. Thomas: Nee, sowas können Mädchen auch nicht sehen.
86. Mädchen: Du vielleicht?
87. Thomas: Och... Hör mal - ich kauf sie Dir ab!
88. Mädchen: Ich könnt sie Dir ja schenken!
89. Thomas: Nee, nee, nee, nee, nee, von Damen nehmen Männer kein Geschenk! Ich geb Dir den "Mörder ohne Schuld" dafür und "Käpt Strux".
90. Mädchen: Beides?
91. Thomas: Hm-hm!
92. Mädchen: Dolle Bilder! Dann kriegst Du auch den Eimer mit dazu.
93. Thomas: Danke. Wohnst Du hier?
94. Mädchen: Ja.
95. Thomas: Dann kann man sich ja vielleicht mal sehen -
96. Mädchen: Das weiss ich noch nicht.
97. Thomas: Sauber!
98. Besitzer: Wann darf ich also mit Ihrer Entscheidung rechnen?
99. Professor: Na, ich denke, so

100. Friedel: Nein, nein, nein, so schnell geht das nicht! Ein Hauskauf will schliesslich gut überlegt sein.
101. Professor: Und ausserdem ist mein Sohn Friedrich nicht da. Er ist Schauspieler und derzeit im ersten Engagement.
102. Besitzer: Müssen Sie denn jeden erst fragen? Auch den Kleinen aus dem Kamin?
103. Professor: Ja, natürlich! Jeder in der Familie hat Sitz und Stimme
... nicht wahr?
104. Bixt: Ich geb' gleich meine Stimme ab. Ich bin für ja!
105. Dreas: Ja also, ich auch!
106. Professor: Na also - wir lassen von uns hören.
107. Besitzer: Darf ich bitten, recht bald; denn ich kann Ihnen das Haus nur zwei Wochen an Hand geben, weil sich noch jemand anderer dafür interessiert.
108. Professor: Ja, wir dürfen uns wohl verabschieden? Wo ist denn Thomas?
109. Friedel: Auf Wiedersehen.
110. Professor: Thomas!
111. Thomas: Ja, ich fahr' schon vor.
112. Professor: Unten: Zehntausend ...
Stell doch das Ding endlich ab! Wie soll man denn bei solchem Krach arbeiten können!
113. Thomas: "Schlager der Woche" hör ich doch immer.
114. Friedel: Thomas! Tu, was Dir Vati sagt. Es ist sowieso Zeit zum Essen.
Aber wasch Dich erst.
115. Thomas: Schon wieder? Vater sagt doch immer, ehrlicher Arbeitsdreck schändet nicht. Aber anfangen dürft Ihr noch nicht. Sonst bleibt ja für mich nichts mehr übrig.